

Orell Füssli Halbjahresbericht 2014

Editorial

Sehr geehrte Aktionärin

Sehr geehrter Aktionär

Im ersten Semester 2014 hat Orell Füssli den Nettoerlös im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht erhöht. Das Halbjahresergebnis liegt CHF 1.9 Mio. unter dem Vorjahr, hat sich aber im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2013 deutlich verbessert.

Atlantic Zeiser konnte mit den neuen Produkten im Geschäftsfeld Verpackung einen ersten wichtigen Referenzkunden gewinnen, und in der Pharmaindustrie ist die Positionierung als Lösungsanbieter gelungen. Hingegen war der Auftragsseingang im Kartengeschäft bisher eher zögerlich. Anstehende Projekte stimmen aber zuversichtlich, dass zumindest das Vorjahresergebnis erreicht wird.

Die grossen Anstrengungen, um den Sicherheitsdruck wieder auf Kurs zu bringen, wurden unvermindert fortgesetzt. Im April wurde die Führung des Bereichs neu bestellt. Die schwierige Situation im Maschinenpark wurde stark verbessert, und die Investitionen in neue Aggregate und Revisionen werden ab dem vierten Quartal die Engpässe für den Druck der neuen, komplexeren Noten beheben. Diese Fortschritte dürfen aber nicht darüber hinweg täuschen, dass noch einige Herausforderungen zu bewältigen sind. Für zwei Hauptkunden wird in diesem Jahr die Produktion erster Auflagen von neuen Banknotenserien gestartet. Diese verlangen allen Beteiligten, auch den Zulieferanten, einiges ab. Die neue Offsetdruckmaschine wird ab dem vierten Quartal in Betrieb genommen. Entsprechend müssen die Mitarbeitenden geschult und die Prozesse angepasst werden. Zudem ist die Umsetzung des Lean Management Programms für die Produktion und Logistik in vollem Gange.

Die Orell Füssli Thalia AG hat die ersten neun Monate des ersten Geschäftsjahres (1.10.2013 – 30.6.2014) operativ gut gemeistert. Es zeigt sich, dass die angestrebten Synergiepotenziale ausgeschöpft werden können, wenn auch teilweise mit leichten Verzögerungen. Sorge hingegen bereitet die Marktentwicklung der letzten Monate. Das Marktvolumen für Bücher hat in der Schweiz nach einem stabilen Vorjahr wieder um rund 6% abgenommen. Gleichzeitig verlagert sich das Buchhandelsgeschäft weiterhin ins Internet, wo das E-Book das physische Buch zunehmend ablöst. Dieser Trend führte auch bei Orell Füssli Thalia zu einem Umsatzrückgang von 5%. In der Buchhandlung legen die Kunden Wert auf eine gute Beratung, ein einladendes Ambiente und ein sorgfältig zusammengesetztes Sortiment. Im Internet hingegen sind ihnen eine ausgeklügelte Suchmaschine und eine Logistik, die das Gewünschte rasch und möglichst günstig liefert, wichtig. Der Verkauf von E-Readern und E-Books hat sich bei Orell Füssli Thalia erfreulich entwickelt.

Anfang September 2014 wird der neue CEO der Orell Füssli Holding AG, Martin Buyle, ins Unternehmen eintreten und per 1. Oktober 2014 die Gesamtverantwortung übernehmen. Michel Kunz steht bis Ende Jahr für die Übergabe der Projekte unterstützend zur Verfügung.

Das Geschäftsjahr 2014 wird noch geprägt sein von den notwendigen Produktivitätssteigerungen. Wir arbeiten hart daran, die Ergebnissituation zu verbessern, um ab 2015 wieder schwarze Zahlen zu schreiben.

Zürich, im August 2014



Heinrich Fischer
Präsident des Verwaltungsrats



Michel Kunz
CEO

Geschäftsgang erstes Halbjahr 2014

Orell Füssli hat im ersten Semester 2014 einen Nettoerlös von CHF 131.2 Mio. (Vorjahresperiode CHF 128.5 Mio.) erzielt, 2.1% mehr als im Vorjahr. Das Semesterergebnis auf EBIT-Stufe beträgt CHF -4.0 Mio., was gegenüber dem zweiten Halbjahr 2013 eine markante Verbesserung, jedoch CHF 1.8 Mio. unter dem Vorjahr (Vorjahr CHF -2.2 Mio.) ist.

Atlantic Zeiser lag im ersten Halbjahr 2014 mit einem Nettoerlös von CHF 37.8 Mio. um 1.2% unter dem Vorjahr (CHF 38.3 Mio.). Zuwachsraten bei den Systemlösungen für den Verpackungsdruck sowie bei den Serviceumsätzen stand eine unter den Erwartungen liegende Nachfrage nach Nummerierwerken und Kartensystemen gegenüber. Das Produktprogramm für das Geschäftsfeld Verpackung und bei den Kartensystemen wurde in den vergangenen Monaten planmässig weiter ausgebaut. Infolge höherer Kosten in der Anlaufphase von neuen Systemen und Anlagen blieb das operative Ergebnis (EBIT) mit CHF 1.5 Mio. im ersten Halbjahr auf Vorjahresniveau (CHF 1.6 Mio.). Die erste CARDLINE Versa Color, ein neues Kartenpersonalisierungssystem mit der Möglichkeit zur Farbbedruckung des gesamten Kartenkörpers, wurde an einen Kunden in den USA verkauft. Im zweiten Halbjahr lanciert Atlantic Zeiser weitere neue Produkte. Zum Start dieser Marktoffensive werden im September internationale Kunden aus der pharmazeutischen Industrie und deren Verpackungsdienstleister an den Produktionsstandort Emmingen eingeladen.

Der Nettoerlös der Division **Sicherheitsdruck** ist im ersten Semester leicht auf CHF 40.6 Mio. (Vorjahr CHF 39.5 Mio.) gestiegen. Der EBIT beträgt CHF -3.3 Mio. (Vorjahr CHF -2.0 Mio.) Die Verfügbarkeit des Maschinenparks konnte im ersten Halbjahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Allerdings war die nutzbare Produktionskapazität infolge der Gesamtrevision der Kupferdruckmaschine eingeschränkt. Wie geplant wird im dritten Quartal 2014 die neue Offsetdruckmaschine aufgebaut. Für einen bedeutenden ausländischen Kunden ist die Produktion der ersten Auflage einer neuen Banknotenserie angelaufen. Diese ist äusserst anspruchsvoll, und die daraus entstehenden Zusatzaufwände beeinflussen die Produktivität im zweiten und in einem Teil des dritten Quartals. Im zweiten Halbjahr und vor allem im letzten Quartal wird es darum gehen, den Produktivitätsgewinn aus der Beseitigung der Engpässe im Offset- und Kupferdruck zu realisieren und Mengen und Qualität entsprechend zu steigern. Dank der erzielten Verbesserungen sind bei Wiederholaufträgen keine negativen Überraschungen zu erwarten. Bei den neuen Auflagen ist aber ein gewisses Risikopotenzial vorhanden, da bei ersten Serienproduktionen immer etwas Unvorhergesehenes eintreten kann.

Das erste Geschäftsjahr des Joint Ventures **Orell Füssli Thalia AG** begann am ersten 1. Oktober 2013. Die Halbjahreszahlen 2013 (nur Orell Füssli Buchhandlungs AG) und 2014 (Joint Venture Orell Füssli Thalia) sind nicht direkt vergleichbar. Der Nettoerlös der Division Buchhandel beträgt im ersten Halbjahr 2014 CHF 48.3 Mio. und der EBIT CHF -1.6 Mio. Die Positionen der Erfolgsrechnung und Bilanz der Orell Füssli Thalia AG sind quotenkonsolidiert eingeflossen. Der Rückgang des Marktvolumens für Bücher in der Schweiz um 6% hat auch bei Orell Füssli Thalia zu einer Umsatzminderung von 5% geführt. Erfreulich entwickelt sich der Verkauf des E-Readers Tolino und der E-Books. Die Integrationsprojekte im Rahmen des Joint Ventures kommen planmässig voran. Die Umsetzung des Gesamtarbeitsvertrages ist im Gange: Ab 1.1.2015 gelten für alle Mitarbeitenden neue, einheitliche Anstellungsbedingungen. Die Migration der Geschäftstätigkeiten auf die vorgesehene ERP-Plattform wird im September abgeschlossen. Die Zusammenführung der Online-Shops auf eine gemeinsame technische Plattform und die Reduktion der ursprünglich sechs Online-Shops auf www.buch.ch, www.books.ch und www.thalia.ch steht vor dem Abschluss. Auch die Bündelung des Einkaufs und die Nutzung gemeinsamer Logistikstrukturen sind weitgehend erfolgt. Nachdem für die zu schliessende Filiale in Winterthur noch kein Nachmieter gefunden worden ist, werden Alternativen geprüft.

Im ersten Halbjahr lag der Umsatz der **Orell Füssli Verlage** 7% über dem Vorjahr. Der Publikumsbereich entwickelte sich unterschiedlich: Das Sachbuch legte gegenüber dem Vorjahr stark zu. Hingegen entwickelte sich der Umsatz im Kinderbuchprogramm nicht zufriedenstellend. Ein neu entwickelter Programmteil konnte nicht wie erwartet vermarktet werden. Das Programm für Lehrmittel weist stabile Zahlen auf; das entscheidende Saisongeschäft beginnt jedoch erst im Juli. Weiterhin zugenommen hat der Druck auf die Abgabepreise der Bücher und damit auf die Margen. Da auf der Kostenseite kaum noch Optimierungspotenzial vorhanden ist, muss mit auflagenkräftigeren Buchtiteln reagiert werden.

Aussichten 2014

Die erwarteten Resultate für Atlantic Zeiser, Orell Füssli Thalia und den Verlag liegen in der Grössenordnung des Vorjahres. Zurzeit noch schwieriger abzuschätzen ist das Jahresergebnis des Sicherheitsdrucks. Das Ergebnis hängt direkt davon ab, wie der anspruchsvolle Produktionsplan für das zweite Halbjahr eingehalten werden kann.

KENNZAHLEN DER ORELL FÜSSLIGRUPPE

in Mio CHF

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013	Gesamtjahr 2013
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	131.2	128.5	272.2
Betriebsleistung	137.6	132.0	282.1
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-4.0	-2.2	-20.7
in % der Betriebsleistung	-2.9%	-1.7%	-7.4%
Ergebnis Gruppe	-4.0	-2.1	-17.0
in % der Betriebsleistung	-2.9%	-1.6%	-6.0%
Bilanzsumme	256.2	267.4	262.1
Eigenkapital	139.6	159.8	144.3
in % der Bilanzsumme	54.5%	59.8%	55.1%
Personalbestand per Stichtag, Vollzeitäquivalente	995	959	1 041

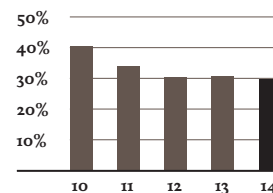
1.2 KONSOLIDIERTE BILANZ

in CHF 1000	30.06.2014	31.12.2013
Aktiven		
Flüssige Mittel	23 976	27 202
Wertschriften	366	676
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26 882	32 469
Sonstige Forderungen	50 075	41 156
Warenvorräte	47 047	50 943
Laufende Ertragsteuerforderungen	1 680	1 360
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6 270	4 484
Total Umlaufvermögen	156 296	158 290
Sachanlagevermögen	76 719	81 025
Immaterielle Anlagevermögen	3 664	4 058
Beteiligungen	3 476	3 482
Latente Ertragsteuerforderungen	10 341	9 675
Sonstige finanzielle Anlagevermögen	5 654	5 545
Total Anlagevermögen	99 854	103 785
Total Aktiven	256 150	262 075
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11 157	21 322
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	62 619	52 099
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1 109	1 192
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 936	12 090
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11 237	11 749
Kurzfristige Rückstellungen	11 708	12 871
Total kurzfristiges Fremdkapital	110 766	111 323
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 593	2 550
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	385	369
Langfristige Rückstellungen	1 826	1 819
Latente Ertragsteuerverpflichtungen	994	1 694
Total langfristiges Fremdkapital	5 798	6 432
Aktienkapital	1 960	1 960
Kapitalreserve	4 160	4 160
Gewinnreserve	135 984	139 717
Währungsumrechnungsdifferenzen	-14 246	-14 166
Total Eigenkapital vor Minderheiten	127 858	131 671
Minderheitsanteile	11 728	12 649
Total Eigenkapital	139 586	144 320
Total Passiven	256 150	262 075

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

SACHANLAGEVERMÖGEN

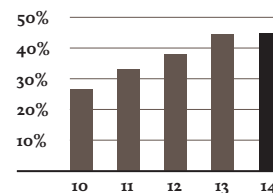
in Prozent



Prozentualer Anteil der Sachanlagevermögen an Total Aktiven jeweils per 31. Dezember 2010 bis 2013 sowie zum 30. Juni 2014.

FREMDKAPITAL

in Prozent



Prozentualer Anteil des Fremdkapitals an Total Passiven jeweils per 31. Dezember 2010 bis 2013 sowie zum 30. Juni 2014.

FINANZBERICHT

1.3 KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

<i>in CHF 1000; Januar–Juni</i>	2014	2013
Halbjahresergebnis	-3 968	-2 082
Abschreibungen	7 466	7 618
Wertbeeinträchtigungen im Anlagevermögen	189	2
Sonstige nicht liquiditätswirksame Positionen	61	78
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-573	-1 072
Veränderung diverser Rückstellungen	-1 133	-926
Veränderung latenter Steuern	-1 384	-498
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	658	3 120
Investitionen in Sachanlagevermögen	-2 594	-2 214
Veräusserung von Sachanlagevermögen	-	4
Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-426	-972
Erwerb Verlag Fuchs AG	-	-1 670
Investitionen in sonstige Beteiligungen	-	-50
Investitionen in finanzielles Anlagevermögen	-129	-47
Veräusserung von finanziellem Anlagevermögen	318	-
Investitionen in Wertschriften	-	-5
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 831	-4 954
Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital	2 608	5 297
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	-2 990	-138
Dividenden an Minderheiten	-670	-4 993
Ausbezahlte Dividenden	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 052	166
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1	78
Veränderung Geldfonds	-3 226	-1 590
Flüssige Mittel am 1. Januar	27 202	17 060
Flüssige Mittel am 30. Juni	23 976	15 470

1.4 VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

<i>in CHF 1000</i>	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserve und Jahresgewinn	Währungsumrechnungsdifferenzen	Eigenkapital vor Minderheiten	Minderheitsanteile	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1. Januar 2013	1 960	4 160	159 352	-14 270	151 202	16 443	167 645
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-4 993	-4 993
Verrechnung Goodwill über Eigenkapital	-	-	-1 409	-	-1 409	-	-1 409
Differenzen aus Währungsumrechnungen	-	-	-	613	613	24	637
Halbjahresergebnis	-	-	-1 977	-	-1 977	-105	-2 082
Total Eigenkapital per 30. Juni 2013	1 960	4 160	155 966	-13 657	148 429	11 369	159 798
Nettoveränderung 2. Halbjahr 2013	-	-	-16 249	-509	-16 758	1 280	-15 478
Eigenkapital per 1. Januar 2014	1 960	4 160	139 717	-14 166	131 671	12 649	144 320
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	-670	-670
Differenzen aus Währungsumrechnung	-	-	-	-80	-80	-16	-96
Halbjahresergebnis	-	-	-3 733	-	-3 733	-235	-3 968
Total Eigenkapital per 30. Juni 2014	1 960	4 160	135 984	-14 246	127 858	11 728	139 586

Die Angaben von Seite 9 und 10 bilden einen integrierten Bestandteil des Finanzberichts.

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.1 RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Halbjahresrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss für die am 30. Juni 2014 endende Berichtsperiode. Die Erstellung der konsolidierten Rechnung erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung). Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 12 «Zwischenberichterstattung» und in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts und dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange erstellt. Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst nicht alle Angaben, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und muss deshalb in Verbindung mit der für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr erstellten konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst alle Gesellschaften, die während der Berichtsperiode wirtschaftlich zur Gruppe gehörten und unter der Leitung und Kontrolle der Orell Füssli Holding AG standen. Dies trifft bei der Orell Füssli Gruppe dann zu, wenn sich das Grundkapital der Gesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt uneingeschränkt im Eigentum der Orell Füssli Holding AG, Zürich, befanden. Beteiligungen an Joint Ventures unter gemeinsamer Führung, aber ohne Beherrschung durch eine Partei werden quotenkonsolidiert.

Durch das Zusammenlegen der Buchhandelsaktivitäten der Thalia Bücher AG und der Orell Füssli Buchhandlungs AG entstand die Orell Füssli Thalia AG. Beide Muttergesellschaften halten je 50%. Auch der Verwaltungsrat ist mit je zwei Vertretern der Muttergesellschaften besetzt. Dieses Joint Venture wird quotenkonsolidiert, was zu einer Kontinuität in der Berichterstattung führt. Von allen Erfolgsrechnungs- und Bilanzpositionen fliessen je 50% in die konsolidierte Jahresrechnung der Orell Füssli Gruppe ein. An der Orell Füssli Buchhandlungs AG hält die Orell Füssli Holding AG nach wie vor 51% und die Familie Hugendubel 49%.

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, die vom Management im Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Die Geschäfte der Orell Füssli Gruppe unterliegen bedeutenden saisonalen und zyklischen Schwankungen und weisen tendenziell ein stärkeres zweites Halbjahr aus.

Die Ertragssteuern werden aufgrund der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten Durchschnittsteuersatzes berechnet.

2.2 BILANZ

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Jahresende 2013 um CHF 5.9 Mio. bzw. 2.3% gesunken. Die Summe des Umlaufvermögens hat sich insgesamt nur geringfügig verändert, wobei die Position «Sonstige Forderungen», in welcher Percentage-of-Completion Leistungen (CHF 39.9 Mio.) enthalten sind, wieder einen höheren Wert aufweist. Das Anlagevermögen hat netto um CHF 3.9 Mio. abgenommen. Die Investitionen im 1. Semester betragen CHF 3.1 Mio. Dem hohen Percentage-of-Completion Bestand stehen Vorauszahlungen von Kunden in der Höhe von CHF 56.8 Mio. gegenüber. Das Eigenkapital verringert sich um CHF 4.7 Mio. Diese Veränderung basiert auf dem Halbjahresverlust CHF -4.0 Mio., den Dividenden an die Minderheitsaktionäre von CHF -0.6 Mio. und Währungsumrechnungen von CHF -0.1 Mio.

2.3 ERFOLGSRECHNUNG

Die Umsätze konnten bei den industriellen Systemen gehalten und dem Sicherheitsdruck leicht gesteigert werden. Der Buchhandel weist ebenfalls einen Anstieg aus, dieser ist auf das Joint Venture mit Thalia Bücher AG zurückzuführen. Der stationäre Handel ist zwar immer noch rückläufig, jedoch wurde im Internetgeschäft und im Grosskundenhandel ein Umsatzzuwachs erzielt.

Der Warenaufwand und die Fremdleistungen steigen überproportional um 1.6% Punkte auf 46.8% an. Der Anstieg betrifft die Segmente Industriellen Systeme und Sicherheitsdruck während beim Segment Buchhandel eine Verbesserung der Bruttogewinnmarge erzielt werden konnte.

Die Personalkosten haben leicht um CHF 0.5 Mio. abgenommen, der sonstige Betriebsaufwand hat um CHF 3.0 Mio. zugenommen. CHF 0.8 Mio. fallen auf den Sicherheitsdruck für zusätzliche Raummiete und Sicherheitskosten an. Höhere Kosten von CHF 1.7 Mio. ergeben sich beim Buchhandel und sind auf das Joint Venture mit Thalia Bücher AG zurückzuführen. Bei der Atlantic Zeiser Gruppe konnten die übrigen Betriebskosten gehalten werden.

Beim Finanzergebnis fallen tiefere Zinskosten an. Im Vorjahr konnten über CHF 1.4 Mio. Erträge aus Kursdifferenzen realisiert werden, welche im 1. Semester 2014 nicht angefallen sind, so dass insgesamt ein negatives Finanzergebnis erzielt wurde.

2.4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Keine Änderung im Konsolidierungskreis im ersten Halbjahr 2014.

ERLÄUTERUNGEN ZUR HALBJAHRESRECHNUNG

2.5 WÄHRUNGSUMRECHNUNG

	Stichtageskurs		Durchschnittskurs Januar – Juni	
	30.06.2014	31.12.2013	2014	2013
EUR zum Kurs CHF von	1.2163	1.2259	1.2215	1.2298
USD zum Kurs CHF von	0.8916	0.8905	0.8911	0.9367
GBP zum Kurs CHF von	1.5183	1.4684	1.4871	1.4465

2.6 SEGMENTERGEBNISSE JANUAR – JUNI 2014

in CHF 1000	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	37 730	40 586	48 253	4 590	131 159	–	131 159
Intersegmentäre Nettoerlöse	65	–	–	19	84	–84	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	37 795	40 586	48 253	4 609	131 243	–84	131 159
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1 533	–3 258	–1 562	–641	–3 928	–82	–4 010

SEGMENTERGEBNISSE JANUAR – JUNI 2013

in CHF 1000	Industrielle Systeme	Sicherheitsdruck	Buchhandel	Übrige	Total Segmente	Nicht zugeordnet	Total Gruppe
Segment – Nettoerlöse	37 812	39 540	46 848	4 289	128 489	–	128 489
Intersegmentäre Nettoerlöse	451	–	–	3	454	–454	–
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	38 263	39 540	46 848	4 292	128 943	–454	128 489
Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	1 630	–1 952	–1 087	–409	–1 818	–422	–2 240

2.7 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Orell Füssli Gruppe tätigte im ersten Halbjahr 2014 Verkäufe und Abgrenzungen von Waren und Dienstleistungen an nahestehende Unternehmen und Personen in der Höhe von TCHF 22 105 (Januar – Juni 2013: TCHF 33 958).

2.8 THEORETISCHE AUSWIRKUNG VON GOODWILL-AKTIVIERUNGEN

Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Bei einer theoretischen Abschreibungsdauer über fünf Jahre ergäben sich folgende Auswirkungen auf das Ergebnis und die Bilanz:

in CHF 1000	2014	2013
Einfluss auf die Erfolgsrechnung (Vorjahr per 30. Juni 2013)	–664	–665
Einfluss auf die Bilanz (Vorjahr per 31. Dezember 2013)	1 551	2 217

2.9 FINANZINSTRUMENTE

Per Bilanzstichtag und per 31.12.2013 bestehen keine Absicherungen von Fremdwährungen.

2.10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

AGENDA

Medienmitteilung Jahresrechnung 2014
Generalversammlung Orell Füssli Holding AG

März 2015
7. Mai 2015 (Zürich)

HINWEIS BETREFFEND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Alle Aussagen innerhalb dieses Geschäftsberichts, die sich auf die Zukunft beziehen, gewähren keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung. Sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Orell Füssli unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

HERAUSGEBERIN ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH
KONZEPT UND GESTALTUNG ECLAT, ERLENBACH ZH
PREPRESS MANAGEMENT DIGITAL DATA AG, LENZBURG
DRUCK NEIDHART + SCHÖN AG, ZÜRICH
KLIMANEUTRALER DRUCK, CO₂-KOMPENSATION IN ZUSAMMENARBEIT MIT CLIMATE PARTNER
PAPIER ARCTIC VOLUME WHITE, FSC-ZERTIFIZIERT

DIESER HALBJAHRESBERICHT ERSCHEINT AUCH IN EINER ENGLISCHSPRACHIGEN ÜBERSETZUNG.

AUGUST 2014 – ORELL FÜSSLI HOLDING AG, ZÜRICH, SCHWEIZ
WWW.ORELLFUSSLI.COM

KONTAKTADRESSE INVESTOR RELATIONS

TELEFON +41 44 466 72 73
FAX +41 44 466 72 80
E-MAIL INVESTORS@ORELLFUSSLI.COM

WWW.ORELLFUESSLI.COM